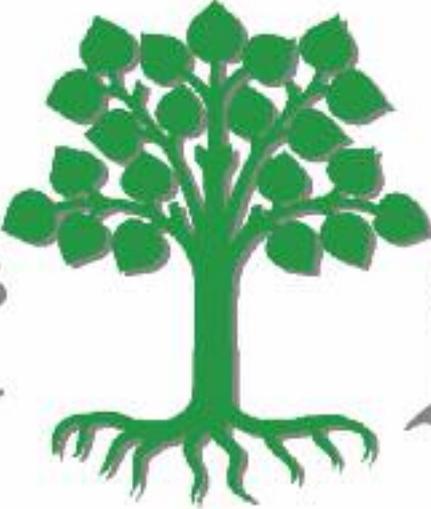


Der Lindauer



Der Frühling kommt und mit ihm strecken auch die ersten Blumen ihre Köpfchen aus der Erde.

Foto: Simone Schmidli



Aus dem Gemeinderat

Glasfasern: modernste Technologie mit Rahmenbedingungen

Inzwischen ist der Bau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde auf der Zielgeraden. Bis auf die meisten Gebiete von Kempththal (Erschliessung bis im Herbst 2017) und einzelne Gebäude, die aus technischen Gründen erst später im laufenden Jahr abgeschlossen werden oder bei denen der Eigentümer einen Anschluss verweigerte, sowie Bauten in der Landwirtschaftszone, ist nun die ganze Gemeinde an das Glasfasernetz angeschlossen. Gewisse Regelungen rund um den Bau des Netzes und die Aufschaltung von Services sind etwas kompliziert, gerne informieren wir deshalb nachstehend:

Glasfasern werden erst nach einer Abo-Bestellung bis in die Wohnung gezogen.

- Für alle angeschlossenen Gebäude wurde nur der Hausanschluss erstellt, d.h. die Glasfasern wurden zwar bis ins Haus (bei zusammengebauten Häusern teilweise auch nur bis ins Nachbarhaus) gezogen.
- Wie in fast der ganzen Schweiz werden die Wohnungsanschlüsse (also die Verlängerung der Glasfasern vom Hausanschluss bis in die einzelne Wohnung/ins Wohnzimmer) erst dann ausgeführt, wenn auch tatsächlich ein Service auf der Glasfaser bestellt wird.

Konkret: Erst, nachdem ein Eigentümer oder Mieter bei einem Provider einen Service (also Internet und/oder TV und Telefonie) auf der Glasfaser bestellt hat, wird die Leitung auch tatsächlich bis in die betreffende Wohnung gezogen. Deshalb dauert es nach einer Bestellung auch einige Wochen, bis Sie die Glasfasern tatsächlich nutzen können.

Auch die Erstellung dieses Wohnungsanschlusses ist für den Eigentümer/Mieter gratis (mit wenigen Ausnahmen bei komplexen Bauverhältnissen).

- Für Neubauten gelten andere Regelungen, hier gibt es zwar eine Erschliessungspflicht der Swisscom, die Rohre und Fasern sind aber vom Eigentümer zu bezahlen.
- Pro Wohnung wird nur eine Glasfasersteckdose erstellt. Daraus folgt, dass eine allenfalls notwendige weitere wohnungsinterne Verkabelung Sache des Eigentümers/Mieters ist und auch die Kosten durch ihn zu tragen sind. Wo genau in Ihrer Wohnung die Steckdose angebracht wird, richtet sich vor allem nach den bestehenden technischen Einrichtungen, das Ziel ist aber in jedem Fall eine möglichst kundenfreundliche Lösung.

Bei welchen Providern kann ein Glasfaserservice bestellt werden (und was hat die Gemeinde davon)? Obwohl jede Wohnung mit 4 Fasern ausgestattet wird, sind zur Zeit nur zwei Fasern wirklich nutzbar. Eine durch die Swisscom, die andere durch die

Gemeinde Lindau. Wenn ein Glasfaserabonnement bei der Swisscom (oder einem über diese Faser agierenden Anbieter wie z.B. Green) bestellt wird, wird das Signal auf der Swisscomfaser übertragen. Wird aber ein Service bei einem auf der Gemeindefaser agierenden Anbieter bestellt (zur Zeit Init7, später auch linaufiber), erfolgt die Übertragung auf der Faser der Gemeinde. Für Sie als Steuerzahler wissenswert ist, dass der Gemeinde nur für Services auf der eigenen Faser auch Erträge zufließen.

Warum gibt es zwei Anbieter auf der Faser der Gemeinde?

Die Gemeinde hat also ein vitales Interesse, dass Services auf der «Gemeindefaser» angeboten und bestellt werden, weil nur auf diese Weise ein «return of investment» erzielt werden kann (zur Erinnerung: die Gemeinde leistet einen Beitrag von Fr. 3,5 Mio., resp. Fr. 2,5 Mio. unter Berücksichtigung des Beitrages unseres EW's, an den Bau des Glasfasernetzes).

Deshalb war grundsätzlich jeder seriöse Provider auf der Faser der Gemeinde willkommen. Die Situation ist nun umso schöner, als mit Init7 aus Winterthur ein überaus innovativer, bereits etablierter und auch für den Endkunden sehr preiswerter Partner mit dem schnellsten Internet gewonnen werden konnte. Die Gemeinde empfiehlt deshalb mit Überzeugung sowohl Init7 als auch das voraussichtlich ab Mitte Jahr erhältliche, von der Gemeinde selbst mitentwickelte Angebot von linaufiber.

Sie als Konsument haben die Wahl! Und egal, ob Sie sich für Init7 oder linaufiber entscheiden, Sie haben nicht nur ein tolles Angebot, sondern tun auch noch der Gemeindekasse Gutes.

Services auf Glasfasernetz: Die Gemeinde Lindau empfiehlt:



Ab sofort bestellbar:
www.init7.net

voraussichtlich ab Juni
2017 bestellbar

Friedhof Lindau erhält zusätzliches Gemeinschaftsgrab

Schon seit einigen Jahren wurde immer wieder der Wunsch an den Gemeinderat herangetragen, ein zusätzliches Gemeinschaftsgrab einzurichten, bei dem die Namen sowie die Geburts- und Sterbejahre der bestatteten Personen vermerkt werden können. Mit einer von gegen hundert Personen unterzeichneten Petition wurde diesem Anliegen aus der Bevölkerung nochmals Nachdruck verliehen. Der Gemeinderat hatte das Projekt früher deshalb zurückgestellt, weil zu jenem Zeitpunkt davon ausgegangen wurde, dass der Friedhof demnächst ausgebaut werden

müsse, womit die Realisierung in diesem Rahmen sinnvoll gewesen wäre. Ein Ausbau ist nun aber in den nächsten Jahren nicht notwendig. Der Gemeinderat hat deshalb das Anliegen der Petitionäre aufgenommen. Er hat schon im letzten Jahr die Planung veranlasst und nun einen Kredit von Fr. 82'500.– genehmigt und entschieden, dass das neue Gemeinschaftsgrab in diesem Frühjahr realisiert wird. Somit stehen bald zwei Varianten für eine Beisetzung in einem Gemeinschaftsgrab zur Verfügung: Der bisherige Platz mit einer anonymen Beisetzung und das neue Grab mit Namensnennung. Am Rande sei auch vermerkt, dass die Petition und auch die anderweitigen konstruktiven Gespräche in dieser Sache ein überaus positives Beispiel für ein Engagement der Einwohnerschaft darstellen.

Fensterantriebe der Turnhalle Grafstal müssen saniert werden

Eine sehr leidige Angelegenheit! Schon vor zwei Jahren wurde festgestellt, dass einzelne Flügel der Fenster nicht mehr optimal schliessen. Inzwischen gibt es teilweise bis zu 6 cm grosse Spalte, über die wertvolle Energie ins Freie entweicht. Die Abklärungen mit dem Fensterbauer haben ergeben, dass die von ihm bereits beim Bau des Gebäudes im Jahr 2006 vorgeschlagene Version vom Architekten nicht berücksichtigt wurde. Dieser wollte die Fensterantriebe möglichst «verstecken». Das hat sich nun als nachteilig herausgestellt. Mit der ausgeführten Konstruktionsart überhitzen die Antriebe und bedingt durch die Witterungseinflüsse haben diese über Jahre, wegen der eindringenden Feuchtigkeit, Schaden genommen. Für eine Sanierung dieser Antriebe musste nun ein Kredit von rund Fr. 64'000.– bewilligt werden.

Baustellen Kempptalerweg und Forenweg/Fischeracherstrasse

In den beiden Strassen in Winterberg resp. Lindau werden im Verlauf des Jahres alte Guss- resp. Eternitleitungen der Wasserversorgung ersetzt und die Strassen saniert. Im Kempptalerweg wird bei dieser Gelegenheit für die Strassenbeleuchtung auch das innovative System «Eagle Eye» neu eingebaut – die

Lampen werden dabei auf Standby betrieben und leuchten nur dann voll, wenn die Strasse effektiv genutzt wird. Für die Tiefbau- und Rohrlegearbeiten wurden jeweils separate Submissionsverfahren durchgeführt. Aufgrund der eingegebenen Offerten wurden beide Aufträge an die Brossi AG, Winterthur resp. die H.P. Hebeisen AG, Lindau, vergeben.

Jagdrecht an bisherige Jagdgesellschaft vergeben

Im diesem Jahr war die Pacht für das Jagdrevier Lindau ordnungsgemäss für die kommenden 8 Jahre neu zu vergeben. Die Vorbereitungsarbeiten, insbesondere die Festlegung des Pachtzinses, werden jeweils vom Kanton vorgenommen, die eigentliche Vergabe obliegt aber der Gemeinde. Nachdem sich «nur» die bisherigen Jäger um das Revier beworben hatten, erfolgte die Vergabe ohne formelle Durchführung einer Versteigerung. Der Gemeinderat schätzt sich aber glücklich, dass die Pacht von der bisherigen Gesellschaft weitergeführt wird, zeichnen sich diese Jäger doch durch einen allseits tadellosen Umgang mit allen Beteiligten, vor allem aber auch durch einen umsichtigen und rücksichtsvollen Jagdbetrieb aus.

Quartierplanverfahren in Grafstal

Der Gemeinderat Lindau hat auf das Gesuch eines Grundeigentümers hin das Quartierplanverfahren «Dorfzentrum Grafstal» eingeleitet (bisher unüberbauter Bereich zwischen Schulhaus und Kirche). Anlässlich einer Orientierungsversammlung wurden die beteiligten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer über das Quartierplanverfahren sowie dessen Einleitung informiert. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat nun die Verfahrenseinleitung genehmigt. Die kantonale Verfügung sowie der kommunale Einleitungsbeschluss und die dazugehörigen Unterlagen liegen seit dem 24. März während 30 Tagen bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf oder sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.



Ferner hat der Gemeinderat:

- Für die wöchentliche Grundreinigung des Werkhofes einen jährlichen Kredit von Fr. 9'000.– bewilligt und den Auftrag an die Firma Widmer Facility Services, Winterthur vergeben
- Dem Bocciacub einen einmaligen Beitrag von Fr. 12'000.– für diverse Sanierungen an der Anlage (u.a. Belag) zugesprochen und beschlossen, diesen Betrag aus den Zinserträgen des «Rösslerfonds» zu entnehmen.

Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber

Die Sozialbehörde Lindau informiert

Ausschaffungsinitiative und die Herausforderungen für die Sozialhilfe

Wer gegenüber der Sozialbehörde falsche Angaben macht, wichtige Tatsachen verschweigt und damit unrechtmässig Sozialhilfe bezieht, macht sich strafbar – es handelt sich dabei nicht um Kavaliersdelikte. In einem solchen Fall muss Strafanzeige eingereicht werden.

Die Ausschaffungsinitiative ist am 1. Oktober 2016 in Kraft getreten. Erste Erkenntnisse daraus zeigen, dass die Sozialbehörde und das Sozialamt mehr in die Prävention investieren will und muss.

Missbrauchs- und Betrugsfälle im Bereich der Sozialhilfe gehören neu zu jenen Delikten, die zu einer Ausschaffung führen können. Mit der Umsetzung wurde auch der neue Straftatbestand, der «unrechtmässige Bezug von Sozialhilfeleistungen» ins Bundesrecht aufgenommen.

Im Gegensatz zum Betrug wird ein unrechtmässiger Bezug auch dann strafbar sein, wenn Täter ohne Arglist (z. Bsp. durch passives Verhalten wie dem Verschweigen von Angaben) eine unrechtmässige Leistung erwirken. Dieses neue Delikt gilt für alle Bezüger von Sozialhilfe, ob Schweizer oder Ausländer. Vorge-

sehen sind für Schweizer Geld- oder Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr. Für Ausländer kann eine Verurteilung eine Ausschaffung zur Folge haben.

Das beste Instrument zur Bekämpfung von Missbräuchen, auch sogenannten «passiven», ist die Prävention mit einer guten Beratungs- und Kontrolltätigkeit. In Lindau werden die Klienten auf die potentiell weitreichenden Konsequenzen von Sozialhilfedelikten hingewiesen.

Wie jedes Abgabesystem ist auch die Sozialhilfe nicht vor Täuschungen gefeit. Mit einer guten Fallführung wird sichergestellt, dass diejenigen Personen finanziell unterstützt werden, die tatsächlich einen rechtlichen Anspruch auf Unterstützung haben und dass allfällige Missbräuche entdeckt werden.

Die von der Gemeinde Lindau in der jüngeren Vergangenheit eingereichten Strafanzeigen, letztmals im Januar 2017, haben alle mit einer Verurteilung geendet. Hauptgrund dafür ist, dass Einnahmen, seien dies Rentenzahlungen jeglicher Art oder auch Lohneinnahmen verschwiegen worden sind.

Das Zusammenspiel von Prävention und Kontrolle verhindert, dass Personen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind und denen diese zusteht nicht in Verdacht geraten, unrechtmässig Gelder zu beziehen. Die Sozialhilfe versteht sich als unterstes Netz der sozialen Sicherheit, das verhindert, dass Personen oder Personengruppen von der Teilnahme und Teilhabe an der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Diesen Solidaritätsakt gilt es zu bewahren.



Schlüssel Bischoff GmbH

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch

**Schliessenanlagen
mechanisch
und elektronisch**



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Die Schule Lindau will eine den heutigen Anforderungen entsprechende Bildung in der Volksschule sicherstellen. Das gelingt uns an der Primarstufe bereits sehr gut, an der Sekundarstufe haben wir noch strukturelle Defizite. Seit vielen Jahren haben wir starke Schwankungen in den

Klassengrössen, wir überschreiten regelmässig die uns vom Kanton zugewiesenen Vollzeitstellen und die Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie die Belastungsgerechtigkeit innerhalb des Lehrkörpers sind mit reinen A, B und C Klassen unausgewogen. Ebenso ist die bestehende Organisationsstruktur hinsichtlich der Leistungsbereitschaft und des Sozialverhaltens nicht optimal. Darunter leiden die Schulhauskultur und der individuelle Lernfortschritt.

Die Neuorganisation der Sekundarstufe steht deshalb seit langem auf unserer Pendenzenliste.

Neues Organisationsmodell in der Oberstufe ab SJ 18/19

Das Modell «niveaugemischte Jahrgangsklassen» ist ein bewährtes Modell und eine einfache Organisationsform, welches auch die Unwägbarkeiten der zukünftigen kommunalen Bevölkerungsentwicklung (Anstieg der Schülerzahlen) ohne Nachteil für die Schülerinnen und Schüler auffangen kann.

In Jahrgangsklassen werden alle Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs in der gleichen Klasse unterrichtet, dabei wird auf die individuelle Kompetenz der Schüler (Stufen A, B, C) in den einzelnen Fächern speziell Rücksicht genommen. In diesem Modell können wir die Klassengrösse eher klein halten. Wir erfüllen

die kantonalen Vorgaben und müssen nicht damit rechnen, dass uns die kantonalen Ressourcen gekürzt werden (wir beanspruchen seit Jahren mehr als die uns zustehenden Stellenprozente).

Mit dem Entscheid zu diesem für Lindau passenden Organisationsmodell nehmen wir unsere vom Gesetz vorgeschriebene Verantwortung und Kompetenz wahr (VGS § 42 Abs. 3 lit 1).

Faktoren für gutes Gelingen

Die Lehrpersonen unserer Sekundarschule stehen diesem Modell grundsätzlich positiv gegenüber. Dauerhaft angedachte Begleit- und Fördermassnahmen werden die Jugendlichen in ihrer Bildungsentwicklung unterstützen. Die organisatorische Überführung werden wir sinnvoll gestalten. Zudem haben wir das Glück, dass wir mit der Sekundarschule Bubikon eine uns unterstützende Partnerschule gefunden haben, welche das Jahrgangsklassen-Modell seit mehreren Jahren begeistert lebt – eine Gemeinde notabene, welche in Grösse und Bevölkerungsstruktur unserer Gemeinde sehr ähnlich ist.

Weiteres Vorgehen

Die Schulpflege hat den Einführungszeitpunkt auf Sommer 2018 festgelegt. Nun gilt es, in einer Arbeitsgruppe – gemeinsam mit Lehrpersonen und mit der Unterstützung durch unsere Partnerschule und die der Pädagogischen Hochschule Zürich – die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wechsel zu schaffen. Es ist geplant, anfangs 2018 einen Informationsabend über den Stand unserer Umsetzung durchzuführen.

Eines aber können wir Ihnen schon heute versichern: Nicht die Organisationsform einer Schule macht den Lernerfolg des Schülers aus, sondern seine eigene Motivation, seine eigene Leistung und engagierte, kompetente Lehrpersonen. Die Schule kann dies unterstützen. Und genau das wollen wir tun.

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns diese zu stellen (kurt.portmann@lindau.ch).

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker



Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!
044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürensdorf

BIS GLEICH.
DIE SCHNELLE DRUCKEREI.



de:druck
alles ist möglich

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf unserem gemeinsamen Weg hin zu einem gemeinsamen Ziel: Wissensmässig gut gerüstete und bildungsfähige Jugendliche nach 11 Jahren Volksschule in ihr zukünftiges Erwachsenenleben zu entlassen.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Einführung neue Schulinformatik – Einrichtung Online-Schulungsangebot

Mit der neuen ICT-Lösung in der Schule Lindau werden die aktuellen Versionen von Office 2016 installiert und zur Verfügung gestellt. Die Lehrpersonen sollen die Microsoft Produkte für ihre Arbeit nutzen und die Schülerinnen und Schüler darauf lehren und unterstützen. Dies ist auch in den ICT-Lehrzielen der Schule Lindau so definiert.

Die Erfahrungen und der Kenntnisstand bezüglich der MS Office-Produkte sind sehr unterschiedlich. Das ICT Fachteam hat sich daher für ein allen Lehrpersonen zugängliches eLearning-Angebot entschieden. Die Schulpflege hat die Kosten für die Einrichtung der eLearning-Kurse von Fr. 16'190.– zu Handen der Investitionsrechnung «Auslagerung Schul-IT» freigegeben.

Ferner hat die Schulpflege:

- Die Leasing-Verträge für die Multifunktionskopiergeräte in den Schulen mit der Firma Witzig für weitere 48 Monate erneuert.
- Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Swisscom Anschlüsse hat die Schulpflege einen gebundenen Nachtragskredit von Fr. 16'500.–, für die Erstellung der Computer- und Telefonanschlüsse in den einzelnen Kindergärten der Schule Lindau bewilligt.

Claudia Avino

Abteilungsleiterin Bildung und Gesellschaft



Seit Dezember wird geplant, telefoniert, organisiert und motiviert. Nun sind wir stolz ein so vielfältiges Programm für das Gemeindeduell vom 5. bis 13. Mai präsentieren zu können und freuen uns auf rege Teilnahme. Auf dem Programm stehen Kurse für verschiedene Tanzstile, Unihockeytraining, Schiessen, Boccia, Wanderungen, ein Mintriathlon, Walking, diverse Läufe (OL, Waldlauf, Fox-trail), Schwimmkurse, Fussball und vieles mehr.

Es zählt jedoch nicht nur die Bewegung an den ausgeschriebenen Angeboten, auch die persönliche Joggingrunde, der Spaziergang mit Hund, Kinderwagen oder Rollator kann gemeldet werden.

Absolvierte Bewegungsminuten können bei der Gemeindeverwaltung online unter bewegungsminuten@lindau.ch, an der Badikasse in Grafstal oder im Bewegungszentrum im Strickhof gemeldet werden.

Das OK hat sich zum Ziel gesetzt, dass sich jeder Einwohner/jede Einwohnerin während des Gemeindeduells eine Stunde bewegt, das ergibt ein Total von 321'000 Bewegungsminuten. Natürlich gilt es auch unseren Duellpartner Hergiswil zu übertreffen.

Das Bewegungszentrum im Strickhof ist täglich geöffnet und ermöglicht mit Speis und Trank Gelegenheit, sich nach dem Sport zu stärken. Und es bietet auch Raum, um Erfolge und Ziele zu besprechen oder sich für den nächsten Tag gleich für die nächste Runde zu verabreden. Die Öffnungszeiten finden sie im Programm oder auf www.lindau.ch

Wir danken den Organisatoren der verschiedenen Angebote für ihre grossartige Unterstützung und freuen uns auf eine bewegende Woche im Mai.

Barbara Wagner

Termine:

13. April:
Schulentwicklungstag,
ganzer Tag schulfrei

14. bis 17. April:
Ostern

18. April bis 1. Mai:
Frühlingsferien

044 315 44 00

Surfen mit Giga-Internet

1/1 Gbit/sec Glasfaserinternet auf dem Gemeinenetz! Verfügbar in Lindau, Winterberg, Grafstal und Tagelswangen.

- ✓ Internet: 1/1 Gbit/sec down-/upload
- ✓ TV: 7 Tage Replay zzgl. CHF 27.75 / Monat

Fiber7 für nur CHF **64.75** pro Monat

init7.ch



Aus der Gemeindeverwaltung

Ausserordentliche Schliessung der Gemeindeverwaltung

Bitte beachten Sie, dass die Verwaltung aufgrund einer **internen Weiterbildung** ausnahmsweise am **Donnerstag, 6. April, von 10 bis 11.30 Uhr geschlossen** ist.

Sie können an diesem Tag die Verwaltung zu folgenden Zeiten besuchen:

8.30 bis 10 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Über die Festtage bleibt die Verwaltung geschlossen. Die Verwaltung schliesst am Gründonnerstag, um 14 Uhr und öffnet wieder am Dienstag, 18. April, um 8.30 Uhr.

Ortsplan Lindau neu mit «Points of Interest»

Im Lindauer Ortsplan können neu sogenannte POI's (Points of Interest) dargestellt werden. Diese liefern nützliche Informationen zu verschiedenen Einrichtungen und Angeboten innerhalb der Gemeinde. Bei vielen POI's ist auch ein Link zur Homepage verfügbar, um zusätzliche Informationen abzurufen.



Der Ortsplan kann über die Homepage der Gemeinde Lindau (www.lindau.ch) unter der Rubrik «Portrait» abgerufen werden. Klicken Sie anschliessend auf die Reiter «Darstellen» und «Points of Interest». Mit dem Info-Button können nun die farbig dargestellten Symbole angewählt werden. Die Informationen dazu werden am linken Bildrand dargestellt.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Surfen und Erkunden!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Einleitung QP-Verfahren Grafstal

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.



GV Trägerschaft Dorfladen Winterberg

Die GV der Trägerschaft Dorfladen findet am **5. April, um 19.30 Uhr im Café Rainli in Winterberg** statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Neumitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen. Wir sind sehr froh, dass wir wieder eine Einkaufsmöglichkeit im Dorf haben und danken allen, die den Dorfladen unterstützen.

Vorstand Trägerschaft Dorfladen Winterberg

Nicht vergessen:

Am 6. Mai findet das Gemeinde-Duell statt. Treffpunkt ist um 11 Uhr beim Dorfladen Winterberg, Nach dem Joggen erwartet Sie anschliessend Feines vom Grill.

Mit der Sonne den eigenen Strom produzieren

Wirtschaftlich und sicher

Jetzt ein unverbindliches und kostenloses Konzept anfordern

NewSol AG
0800 - 22 22 20
www.newsol.swiss

Gemeinde Lindau 2025

Einladung zur Zukunftswerkstatt vom 18. April



© www.luftbild.aero

In den letzten Jahren entwickelte sich die Gemeinde Lindau stetig, wobei das Bevölkerungswachstum deutlich über dem kantonalen Durchschnitt lag. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat beschlossen, eine räumliche Entwicklungsstrategie im Sinne einer Gesamtschau zu erarbeiten. Dafür werden verschiedene Aspekte wie Siedlungsentwicklung, Nutzung, Infrastruktur, Verkehr sowie Landschaft und Freiraum analysiert. Darauf aufbauend wird eine Strategie entwickelt, wie die Gemeinde Lindau in 10 bis 15 Jahren aussehen soll.

Warum leben wir in Lindau?

Was möchten wir verändern?

Wohin wollen wir uns entwickeln?

Der Gemeinde Lindau ist es ein grosses Anliegen, dass die Erarbeitung der räumlichen Entwicklungsstrategie unter Einbezug verschiedener Akteure und Interessensgruppen, erfolgt. Es geht hier um ein Zukunftsprojekt, das alle Altersgruppen mitgestalten sollen.

In diesem ersten Workshop werden die Bedürfnisse der Bevölkerung der Gemeinde Lindau gesammelt und gemeinsam Zukunftsvorstellungen skizziert. Im Sommer 2017 sollen an einem weiteren Workshop die Ergebnisse diskutiert werden.

Sie sind herzlich zur Teilnahme an der Zukunftswerkstatt am 18. April eingeladen.

Zur besseren Vorbereitung bitten wir Sie, sich beim Sekretariat Abteilung Bau + Werke bis am 11. April anzumelden. Auch eine spontane Teilnahme ist möglich.

Kontakt:

Per E-Mail: bauamt@lindau.ch
oder per Telefon 058 206 44 60
(Leiterin Abteilung Bau + Werke, Frau Ferrari)

Veranstaltung Zukunftswerkstatt Lindau 2025 vom Dienstag, 18. April

Bucksaal, Falkenstrasse 1, Tagelswangen, 17.30 bis 22 Uhr.
Für Verpflegung ist gesorgt.



Wasserverbrauch senken

Mit einem Sparduschkopf können Sie bis um die Hälfte weniger Wasser verbrauchen, ohne davon überhaupt etwas zu merken. Wodurch nicht nur die Wasser- sondern auch die Energiekosten sinken.

Ein Sparspülkasten hilft Ihnen den Wasserverbrauch pro Spülgang von 9 auf 6 Liter zu senken, verwendet man die Spartaste, reduziert es sich sogar auf 3 Liter. Hände mit kaltem Wasser waschen und den Hahn während des Putzens zudrehen sind mittlerweile Wasserspar-Klassiker.

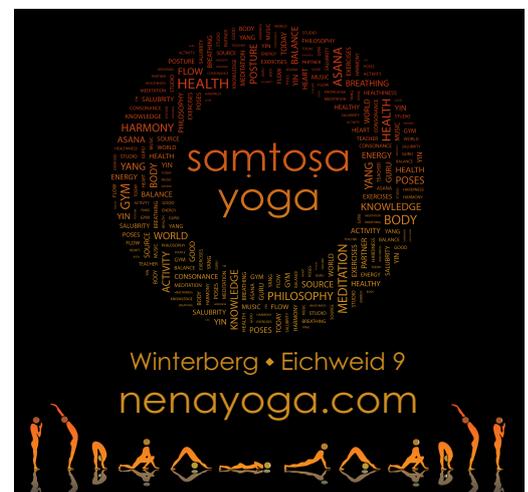
Energieberatungsstelle Region Winterthur

Wieviel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eb-region-winterthur.ch oder erhalten Sie bei:
Energieberatungsstelle Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH, Ruedimoostrasse 4
8356 Ettenhausen, 052 368 08 08
energieberatung@eb-region-winterthur.ch



Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 058 206 44 60	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 058 206 44 01	E-Mail: ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit / Gesundheit	052 206 44 00	sicherheit@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 058 206 44 30	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 058 206 44 50	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.



Zum Gedenken: Hans Huber Gemeindeschreiber von 1954 bis 1988

Hans Huber ist im Alter von 93 Jahren von seinen Altersbeschwerden erlöst worden.

Nach der Verwaltungslehre auf der Gemeindeverwaltung Uster, wurde er nach Zwischenstationen in Richterswil, Adliswil und bei der Direktion des Inneren, 1954 aus 53 anderen Bewerbern als Lindauer Schreiber gewählt. Der Gemeinderat hatte damals eine gute Wahl getroffen. Hans Huber führte seine Verwaltung vorbildlich, was ihm überall Anerkennung und Respekt einbrachte. Auch die Ausbildung des Nachwuchses war ihm immer ein Anliegen. Mehrere Ehemalige waren an massgeblichen Stellen tätig.

Die ersten Jahre nach dem Amtsantritt 1954 waren nicht einfach. Mit der Verwaltung stand es nicht zum Besten und auch politisch war einiges los. Dank seiner konsequenten und integren Persönlichkeit konnte er sich aber durchsetzen, und die Achtung aller erwerben. Für Ratsuchende bei schwierigen Fällen, war auf seine Verschwiegenheit Verlass. Für ihn war die Vorbildfunktion des Chefs keine leere Phrase, und in seinem «Laden», wie er die Verwaltung nannte, wurden keine Halbheiten geduldet. Hans Huber trug viel dazu bei, dass die Gemeinde Lindau wieder, und bis heute, einen guten Namen hat. Er verstand es auch ausgezeichnet, auf die verschiedenen Charaktere, der immer wieder wechselnden Behörden, einzugehen.

4 Präsidenten und 21 Gemeinderäte konnten während seiner Amtszeit von seinen Erfahrungen profitieren. Er war rechtlicher und juristischer Berater. Auch scheute er sich nicht, seine Meinung zu sagen, und höflich aber bestimmt zu mahnen, wenn unerledigte Geschäfte zu lange liegen blieben. Seine gute Führung der Gemeinderatskanzlei brachte ihm im Laufe der Jahre Berufungen von anderen Gemeinden ein, die er aber alle ablehnte.

Nach seiner Pensionierung 1988 zog er sich in seinen bevorzugten Ferienort, Pension Birch 22, in Tagelswangen, wie er es nannte, zurück. Wie üblich bei pensionierten Amtsträgern in der Gemeinde Lindau mischte er sich nicht mehr in die Politik ein. Hans Huber war es vergönnt, noch viele Jahre in seinem liebsten Ferienort zu verbringen.

*Walter Wintsch
Gemeindepräsident 1982 – 1990*

FZ Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Alle News und Infos findest du auch hier:

www.jugilindau.ch

Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau (@jugendburo.lindau)

Gemeindeduell – unsere (Spezial)angebote

Zur Vorinfo und zum Gluschtigmache: wir sind mit verschiedensten Angeboten dabei beim Gemeindeduell. Einerseits passen wir unsere normalen Angebote (Kids-Treff, Open-House und Jugendtreff) ans Bewegungsprogramm an oder ergänzen sie mit Bewegungsmöglichkeiten und andererseits stellen wir zusätzliche Anlässe auf die Beine:

- Bubble Soccer-Turnier (geeignet ab der 4. Klasse): Am Samstag, 6. Mai, von 11 bis 14 Uhr in der Turnhalle Grafstal. Bubble Soccer ist Fussball mit vollem Körpereinsatz. Dank des aufgeblasenen Plastikballs, den du über deinen Körper stülpest (und der als Airbag fungiert), kann dir dabei nichts geschehen. Möchtest du diesen Adrenalinkick mal spüren? Und die Lachmuskeln beanspruchen (dank der Galerie in der Halle auch für Zuschauer)? Dann komm vorbei! Hallenschuhe mitnehmen.
- Sport über Mittag für Alle: Am Montag und Dienstag, 8. und 9. Mai, öffnen wir die Turnhalle Grafstal von 11.50 bis 13.30 Uhr. Ihr könnt die Mehrzweckturnhalle nach euren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen nutzen – ob Fussball, Ringturnen oder... Hallenschuhe nicht vergessen!
- Bungee Run-Blasio: Am Donnerstag, 11. Mai, von 13 bis 19 Uhr bei schönem Wetter auf dem Hartplatz beim Schulhaus Buck, bei schlechtem Wetter von 16 bis 19 Uhr in der Turnhalle Buck. Geeignet für Kinder und Erwachsene. Bist du stärker als das Elastikseil? Wer von euch schafft es weiter nach vorne, bevor das Gummiseil dich zurück zieht? Action und Lacher sind vorprogrammiert!
- Bewegungslandschaft / Parcours: Am Donnerstag, 11. Mai, von 16 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle Buck für alle. Wir bauen einen abwechslungsreichen Hindernisparcours auf, der schnellstmöglich absolviert werden soll.

Flohmarkt am 20. Mai

Wie bereits in der Märzausgabe kurz erwähnt, organisieren wir auch dieses Jahr wieder einen Flohmarkt von und für Kinder (ab Mittelstufe) und Jugendliche zusammen mit der Jugendarbeit Effretikon. Dieses Jahr findet er am Samstag, 20. Mai, von 11 bis 16 Uhr auf dem Märtplatz in Effretikon statt. Anmelden kannst du dich mittels Flyer, den wir dir in der Schule verteilen bis am 12. Mai.

Käuferinnen und Käufer jeden Alters sind herzlich willkommen!

Frühlingsferienprogramm

Wir haben dieses Jahr wiederum ein abwechslungsreiches Programm gestaltet, welches wir dieses Jahr in der zweiten Ferienwoche, wiederum zusammen mit der Jugendarbeit Effi durchführen.

Hier ein kurzer Überblick über unsere Angebote. Das Ferienprogramm mit allen Details und den Anmelde-möglichkeiten hast du ja bereits erhalten:

- Hölloch-Ausflug: Am Montag, 24. April, ca. 11 bis 18 Uhr für Mittelstufenkids.
- Kochen «Tutti Frutti»: Dienstag bis Donnerstag, 25. bis 27. April, 10 bis 14 Uhr, für Mittelstufenkids.
- Selbstverteidigungskurs für Mädchen: Dienstag bis Donnerstag, 25. bis 27. April, 14 bis 17 Uhr, für Girls in der Mittelstufe.
- Impro Theaterkurs: Dienstag bis Donnerstag, 25. bis 27. April, 14.30 bis 17 Uhr, für Mittelstufekids.
- Europapark-Ausflug: Am Freitag, 28. April, ca. 7 bis ca. 20 Uhr, ab der 5. Klasse – höchstens 16 Jahre.
- Parcours-Kurs: Am Samstag, 29. April, von 16 bis 18 Uhr, ab der 5. Klasse.

Angebote für Mittelstufenkids

- Kids-Sport-Nami: für alle Mittelstufenkids an aus gewählten Samstagen von 16.30 bis 19 Uhr in der Turnhalle Buck oder Grafstal. Letzte Daten dieser Saison: Turnhalle Grafstal: 25. März und 8. April
- Kids-Treff: für alle Mittelstufenkids im Schulhaus Bachwis (neben dem Singsaal), jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr
- Girls-Treff: ab der 5. Klasse im Jugendcontainer an der Badstrasse 25 in Grafstal, 1x im Monat donnerstags von 15.30 bis 19 Uhr (Daten: 6. April/ 18. Mai und 29. Juni)
- Open-House: ab der 5. Klasse im Jugendtreff Tagelswangen, aktuell mittwochs von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr und freitags von 17 bis 19.30 Uhr (mit Ausnahme jeden letzten Freitag im Monat).

Angebote für Jugendliche ab der 1. Sek

- Sportabig: an ausgewählten Samstagen von 19.30 bis 22 Uhr in der Turnhalle Buck oder Grafstal. Letzte Daten dieser Saison: Turnhalle Grafstal: 25. März und 8. April
- Open-House: im Jugendtreff Tagelswangen, aktuell mittwochs von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr und freitags von 17 bis 19.30 Uhr (mit Ausnahme jeden letzten Freitag im Monat).
- Jugendtreff im Jugi Tagelswangen, freitags von 19.30 bis 22.30 Uhr
- Girls-Treff: im Jugendcontainer an der Badstrasse 25 in Grafstal, 1x im Monat donnerstags von 15.30 bis 19 Uhr (Daten: 6. April, 18. Mai und 29. Juni)

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendburo@lindau.ch sowie auch auf www.jugilindau.ch zur Verfügung.

Gottesdienst am Samstag

Immer am ersten Samstag im Monat. Immer um 18 Uhr. Immer mit Kinderhüeti.

Samstag, 1. April, 18 Uhr, Kirche Lindau

Mit Pfr. Marcel E. Plüss, Verabschiedung Gret Hüni-Geiger. Gret Hüni-Geiger (Orgel), Peter Rey (Trompete), anschliessend Apéro

Am Sonntag, 2. April, findet in der Kirche Lindau kein Gottesdienst statt.

Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachtessen

Montag, 3. April, von 17 bis 20 Uhr

Pfarrhaus Lindau

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65



Begegnung wagen!

Donnerstag, 13. April

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen... Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind!

In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Restaurant Riet in Tagelswangen statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Musikdialog-Musik zum Mitmachen

Ad hoc Chor «Abendlieder»

Unter Leitung von Kantorin Nataša Žizakov möchten wir den Gottesdienst vom Samstag, 6. Mai, um 18 Uhr mit Abendliedern musikalisch gestalten.

In den Abendliedern und Abendgebeten wird in der Regel kurz Rückschau auf den vergangenen Tag gehalten und für eine gefahrlose, ruhige und erholsame Nacht gebetet, sowie Fürbitte getan für Menschen in schwierigen Lagen.

Herzlich willkommen sind Chor- und Solostimmen, Jugendliche, Erwachsene und SeniorInnen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Freude an einer Singgemeinschaft.

Probedaten: jeweils 19.45 bis 21.15 Uhr:

Donnerstag, 13. April, Mehrzweckraum Pfarrhaus Lindau
Donnerstag, 20. April, Kirche Lindau
Donnerstag, 27. April, Kirche Lindau
Donnerstag, 4. Mai, Proberaum offen.

Anmeldungen Ad hoc Chor an Nataša Žizakov, 076 713 02 75 oder zizakov@kirche-lindau.ch

Ostergottesdienste in Lindau

«Bei uns ist alle Tage Ostern, nur dass man einmal im Jahr Ostern feiert.» (Martin Luther)

Die Auferstehung Jesu Christi ist das «Kraft-Werk» Gottes für unseren Glauben. Aus ihm speist sich alle Hoffnung im Leben und Sterben. Wir Menschen brauchen Zeiten, wo wir Feste feiern.

Geburtstag, Hochzeitstag, Jubiläen und eben auch die Kirchlichen Feste. Wir laden Sie ein, in der Karwoche und an Ostern, Leben und Auferstehung in Gott zu feiern und unsere Gottesdienste zu besuchen.

Karfreitag, 14. April, 9.30 Uhr, Kirche Lindau

Gottesdienst mit Abendmahl im Kreis mit Einzelkelchen, Pfarrer Marcel E. Plüss, Peter Rey (Flügelhorn und Trompete), Natasa Zizakov (Orgel)

Ostersonntag, 16. April, 9.30 Uhr, Kirche Lindau

Festlicher Ostergottesdienst mit Abendmahl in den Bänken mit Gemeinschaftskelch, Pfarrer Marcel E. Plüss; Katharina Stibal (Querflöte), Natasa Zizakov (Orgel).

Nach dem Gottesdienst können Sie das Osterlicht als Heimosterkerze nach Hause nehmen.

Volg Grafstal Love-Ride am 7. Mai

Wie es bereits Tradition ist, werden wir auch dieses Jahr wieder den Grill einheizen und gemeinsam mit Ihnen die Töff-Karawanen erwarten.

Ab 10 Uhr ist der Laden für Sie geöffnet und ab 11.15 Uhr wird feiner Würstduft durch die Luft ziehen. Falls Sie vor dem Gang nach Hause noch etwas einkaufen möchten, kein Problem, wir sind bis um 15.30 Uhr für Sie da.

Wir freuen uns auf einen spannenden Sonntag mit Ihnen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Volg-Team Grafstal



Einladung zur Chinderhüeti

Möchten Sie einmal in Ruhe einkaufen, einen Arzttermin wahrnehmen, einen Coiffeurbesuch ohne Kind auf dem Schoss, sich einfach ungestört um den Haushalt kümmern oder sonst etwas tun. Ihr Kind wird sich im Kreis der anderen Kinder wohl fühlen.



Das Angebot richtet sich an Kleinkinder im Alter von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter.

Die nächsten Termine:

Freitag, 31. März, Freitag, 7. April

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9)

Kosten: Für Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–

Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–.

Mitnehmen:

Finken und gesunden Znüni

Kontaktpersonen:

Daniela Mitzscherling 052 535 82 92

Miriam Villegas 079 895 52 02

Einladung zur Chrabelgruppe

Nächste Termine:

4. April, 2. Mai

Wann: von 9 bis 11 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg (Eschikerstrasse 9)



Das Angebot richtet sich an Mütter/Väter mit Kleinkindern im Alter von 0 bis 3

Jahren. Es sind alle willkommen, egal welcher Nationalität oder Religion.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhoben. Mehr Infos unter: www.familienvereinlindau.ch

Spielgruppen 2017/18

Nach den Sommerferien startet ein neues Spielgruppenjahr. Die Spielgruppen stehen Kindern jeder Nationalität ab dem 3. Lebensjahr offen. Für jeden der vier Ortsteile ist eine separate Gruppe vorhanden. Teilnehmen können somit Kinder, welche bis zum 31. Dezember 2017 das dritte Lebensjahr vollendet haben. Die Spielgruppe ist eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten und macht vor allem Spass!

Interesse geweckt? Für das Schuljahr 2017/2018 sind noch mehrere Plätze in verschiedenen Spielgruppen frei.

Anmeldungen können direkt bei unseren Spielgruppenleiterinnen vorgenommen werden. Sie freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Tagelswangen

Frau Andrea Schümperli, 044 321 00 01 oder andrea.schuemperli@gmx.ch

Dienstag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Lindau

Frau Saskia Schnierl, 052 345 03 04 oder saskia@schnierl.ch

Dienstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Grafstal

Frau Tanja Ferraina, 052 558 67 78 oder ferraina.tanja@hotmail.com

Dienstag- und Donnerstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Winterberg

Diese Gruppe sowie die Waldspielgruppe, sind leider ausgebucht. Es besteht eine Warteliste. Für Auskunft steht Ihnen die Spielgruppenleiterin gerne zu Verfügung. Frau Claudia Burkard, 052 345 04 01 oder burkard.c@bluewin.ch

Fensterläden renovieren?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Spezieller Redaktionsschluss! Mai-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 10. April
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Dienstag, 25. April



Max Lässer und das kleine Überlandorchester

Freitag, 7. April, 20 Uhr
Bucksaal Tagelswangen

Lüpfige Ländler, stampfende Polkas und viel Platz für musikalische Ausflüge: Der Schweizer Gitarrist Max Lässer und das kleine Überlandorchester fahren wieder «Überland» und widmen sich der Musik des Alpenraumes: eng und weit, knorzig und luftig – ganz wie die Landschaft, in der sie entsteht. Bereichert vom Schwyzerörgeli-Spieler Markus Flückiger, entsteht hier eine unerhörte Art von Schweizer Tanzmusik.



Max Lässer, Markus Flückiger, Töbi Tobler und Pirmin Huber nehmen Sie mit auf eine musikalische Weltreise.

Mit dem kleinen Überlandorchester ist für Lässer ein Traum wahr geworden: «Ich wollte schon immer mit Musikern in einer Langzeitband spielen. Wir sind mittlerweile so gut aufeinander eingespielt, dass jeder genau weiss, was der andere will. Wir können vier bis fünf Stunden an einem Abend spielen und unser Programm in jedem Konzert variieren. Es entsteht ein Flow, wie das manchmal bei englischen oder amerikanischen Bands geschieht, die jeden Abend auftreten.» Neben Max Lässer spielen in der Standardformation des kleinen Überlandorchesters

Markus Flückiger, der aktuell wohl einflussreichste und innovativste Spieler auf dem Schwyzerörgeli (diatonischen Akkordeon), Pirmin Huber am Kontrabass und Töbi Tobler am Hackbrett. Tobler macht mit seinem Hackbrett seit den Siebzigerjahren Klangreisen, ausgehend von der Appenzellermusik bis zu frei improvisierter Avantgarde und Jazz.

Wer das kleine Überlandorchester live erlebt, spürt sie, diese Magie, die auf der Bühne entsteht. Schon bei einer einfachen Polka hört man: Da sitzen Männer auf der Bühne, die ihren musikalischen Horizont weit geöffnet halten. Markus Flückiger entlockt seinem Akkordeon höchst ungewöhnliche Klänge. Seine Eigenkompositionen verströmen eine faszinierende Mischung aus Melancholie und Virtuosität. Wo liegt die Wiege der Schweizer Volksmusik – in Osteuropa, Finnland, Argentinien oder doch eher im Muotathal? Töbi Tobler legt die Koordinaten mit seinen Hackbrettsoli anders. Seine Reise führt vom Appenzell in den Orient. Und wenn Max Lässer mit seinen Gitarren, Mandolinen und der Weissenborn Lap Slide auch noch karibische und südafrikanische Ingredienzen beimischt, wird klar: Hier geht es nicht nur um eine Spurenfindung und Erweiterung der musikalischen Sprache der Schweizer Volksmusik. Hier sind Künstler unterwegs, die ihre eigene alpine Musik schaffen.

Eintritt:

Erwachsene Fr. 20.–, Jugendliche Fr. 15.–

Reservierungen unter:

052 345 14 92 oder 052 343 29 64 oder
www.forumlindau.ch

Voranzeige:

Starbugs mit «Crash Boom Bang!»

Freitag, 5. Mai, 20 Uhr
Bucksaal, Tagelswangen

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

WYSS AG spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



 **Restaurant Riet** Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Geniessen Sie ...

**den Frühling in unserer Gartenwirtschaft
ab 27. März wieder bis 18.00 Uhr**

Donnerstag 6. April 2017 Fondue-Chinoise-Abend

Sonntag 7. Mai 2017 „Love-Ride“ mit Grill ...

**Sonntag 14. Mai 2017 Muttertags-Brunch und
Dessertbuffet mit Live-Musik der „Big Bäng Bänd“**

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Erinnerungen an Hans Huber (1924 – 2017) Gemeindegeschreiber von 1954 bis 1988

Am 28. Februar nahm eine grosse Trauergemeinde in der Kirche Lindau Abschied von Hans Huber. Viele Erinnerungen wurden gegenwärtig. Hans Huber kam im Jahre 1954 von 53 Bewerbern in die engere Wahl. Doch abends um halb neun Uhr telefonierte der damalige Gemeindepräsident, Otto Keller, nach Adliswil, wo Huber in der Finanzverwaltung tätig war, und sagte: «Sie sind uns zu teuer, wollen sie nicht etwas von den Lohnforderungen nachlassen?» Der Angerufene antwortete mit einem bestimmten Nein. Um halb zehn Uhr klingelte es erneut bei Hubers. «Wir gratulieren, sie sind gewählt». Ein Mitbewerber, Werner Hintermeister, wurde Stadtschreiber von Illnau-Effretikon und ein ständiger Kollege von Hans Huber.

Anfänglich, im alten Teil des im Jahre 1934 erstellten Gemeindehauses, bezog Hans Huber mit seiner Frau Marie für 13 Jahren eine Dienstwohnung. Das darunter liegende Büro mit bescheidenen technischen Mitteln erforderte viel Handarbeit. Die Verwaltung, während einem halben Jahr ohne Gemeindegeschreiber, war in einem schlechten Zustand, personell nur mit einem Angestellten und einer Lehrtochter besetzt. Im Jahre 1966 wurde Hans Huber mit Frau und Tochter in Tagelswangen sesshaft. Bald einmal stellte der neue Gemeindegeschreiber fest, dass eine grosse Anzahl Steuerzahler ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen waren. Er sah sich gezwungen, an die 100 Betreibungen auszustellen, was zu einem grossen Krach und Aufruhr führte. Es waren etwa nicht nur ärmere Einwohner, die ihren Verpflichtungen nicht nachkamen, sondern meistens begüterte Personen. Aber auch ein einfacher Maggiarbeiter hatte einige hundert Franken Steuerschulden. Da sagte Huber: «Sie bringen nun alle vierzehn Tage 15 Franken auf die Verwaltung und das während zwei Jahren.» Der Mann tat wie befohlen, und mit dem letzten Restbetrag brachte er auch noch einige Hühner mit.

Auf dem Gemeindegebiet standen ebenfalls politische Schwierigkeiten an und Huber dachte ernsthaft an einen Wegzug. Doch dann wurde eine Bleibe von 34 Dienstjahren. Im Jahre 1967 entstand der Ausbau zum heutigen Gemeindehaus mit Kosten von einer halben Million Franken. Die Verwaltung wurde modernisiert, denn die Zahl von 1600 Einwohnern begann zu wachsen. Der damalige Gemeindepräsident, Walter Wintsch, ein EDV-Fachmann, brachte die Angelegenheit ins Rollen und die Gemeindeversammlung bewilligte dazu eine halbe Million Franken. Gemeindegeschreiber Huber besuchte einen EDV-Kurs für Kaderleute.

Nach 1960 war die «Landgemeinde Lindau» von einer aussergewöhnlichen Bautätigkeit geprägt. Für den Gemeindegeschreiber kam es zu einer enormen

Arbeitsbelastung. Quartierpläne, neue Strassen, Baubewilligungen und die erste Kläranlage im Kanton Zürich, westlich von Tagelswangen, war eine Pioniertat. Viel Diplomatie erforderte auch das Verhältnis zwischen Behörden und «Maggi-Führungskräften». Immerhin machten die Steuereinnahmen von der Maggi die Hälfte der gesamten Steuereinnahmen aus. Ein Maggidirektor zitierte Hans Huber ins «Baur au Lac» nach Zürich. Der kehrte nach Lindau zurück mit dem Auftrag, das Schwimmbad Grafstal, den Berghof in Winterberg und das Land für den Sportplatz von der Maggi zu kaufen, was in der Folge auch gelang.

Ebenfalls zur Ära von Hans Huber kam die Liquidation der Gutswirtschaft Maggi währten vier Tagen und der Landverkauf von rund 100 Hektaren an den Kanton Zürich zur Neuerstellung der Strickhofschule in Eschikon. Gut über die Bühne verlief die Güter- und Waldzusammenlegung von 1958 bis 1967 mit der gleichzeitigen Gebietsausscheidung für die N1. Zudem konnte gemeindeeigenes Land für die Alterssiedlung in Winterberg eingezont werden.

Ein langer, im Stillen gehegter Wunsch von Huber war auch die Auflösung der Zivilgemeinden im Jahre 1970. Dann zehn Jahre später erstellte Huber eine neue moderne Gemeindeordnung, welche während einer Tagessitzung vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Die Lehrlingsausbildung hatte Huber stets ernst genommen. Einer von ihnen, Kurt Eichenberger, wurde Stadtschreiber von Illnau-Effretikon und Kurt Lüscher Statthalter vom Bezirk Pfäffikon.

Herr Gemeindegeschreiber nannte man ihn früher und nur wenige Leute waren «per Du». Seine starke Persönlichkeit, die diskrete Raffiniertheit und in jeder Situation eine kompetente und verständliche Antwort bleiben in Erinnerung. Längst waren die Zeiten vorbei, als Hans Huber die KV-Lehre in Uster absolvierte und im Winter den Holzofen täglich einheizen musste. Auch sein Monatslohn von 190 Franken nach der Lehre bleibt eine Rückblende.

Verein LindauLebt / Historisches Archiv



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

GV LindauLebt

findet am
Montag, 15. Mai
im **Boccia-Clubhaus**
in **Grafstal**
statt.

Die vollständige Traktandenliste erscheint im Mai-Lindauer



Jäiser + Keller AG
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
Tel. 052 343 65 65
www.jaiserkeller.ch

Gartenumgestaltung

Planung + Ausführung
durch Ihren Gärtner

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

IBB-GÄRTNER.CH

Strickhof-Bauernhof-Tag vom 1. Mai am Strickhof in Lindau

«Schnuppern in den Rohbauten von Agrovet-Strickhof» heisst das Motto.

Traditionell findet der Strickhof-Bauernhof-Tag in der Remise des Strickhof-Ausbildungs- und Versuchsbetriebs statt. Auch in diesem Jahr ist die Umgebung noch von der Baustelle des Agrovet-Strickhofs geprägt. Welche Gebäude sind fertig? Was hat sich verändert? Wie geht es den Kühen im neuen Stall? Das alles können Sie selbst erleben – kommen sie zum «Schnuppern in den Rohbauten von Agrovet-Strickhof» vorbei!

Auch im Jahr 2017 findet der Bauernhoftag am 1. Mai in der Remise auf dem Ausbildungs- und Versuchsbetriebs des Strickhofs in Lindau statt. Seit dem letzten Jahr ist viel passiert. Bauten sind abgerissen worden und neue Gebäude für das Bildungs- und Forschungszentrum entstanden. Noch ist nicht alles fertig, aber die ersten Kühe sind bereits im Stall eingezogen und nutzen den neuen Melkroboter. Eine gute Zeit, sich das Gelände noch einmal genauer anzuschauen. Hierzu werden Führungen durch die Rohbauten angeboten, so



Am 1. Mai können Sie sich einen Einblick der entstehenden Bauten verschaffen.

ist ein Blick hinter die Kulissen der Baustelle möglich. Der Tag steht ganz unter dem Motto «Schnuppern». So können grosse und kleine Forscher ihre Fähigkeiten zu riechen und zu schmecken testen. Hier stellt sich die Frage, ob man der eigenen Nase und dem eigenen Geschmack vertrauen kann. Gemeinsam mit der ganzen Familie kann an verschiedenen Posten herausgefunden werden, wer den besten Riecher hat. Nebst dem Strickhof organisieren den Bauernhof-Tag jeweils verschiedene bäuerliche und ländliche

Organisationen, insbesondere die Landfrauen des Bezirks Pfäffikon, sowie die Bauernfamilien aus Lindau und Umgebung.



Die Kühe konnten ihr Quartier bereits beziehen.

Die Aktivitäten des Bauernhof-Tags vom 1. Mai starten um 10.30 Uhr. Für die Gäste wird ein feines kulinarisches Angebot mit Steak, Wurst vom Grill, Raclette sowie Süssigkeiten, Kuchen und Bauernhof-Glacé bereit stehen.

Wir vom OK heissen Sie und Ihre ganze Familie schon heute herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Doris Gujer



Neues Präsidium für den Musikverein Kempttal

An der diesjährigen Generalversammlung des Musikvereins Kempttals vom 8. März, bei der alle (!) aktiven Mitglieder anwesend waren, wurden die üblichen Traktandenpunkte in der geselligen Runde speditiv abgehandelt. Bei der Erfolgsrechnung konnte ein Gewinn verzeichnet werden und auch das Budget 2017 wurde von allen gutgeheissen.

Nachdem Interims-Präsident Ernst Wegmann den Verein letztes Jahr nach dem Rücktritt von Präsident Werner Rutschmann geführt hatte, konnte er der Versammlung die beiden Mitglieder Sabrina Sewer als Präsidentin und Jasmin Sewer als Vize-Präsidentin zur Wahl vorschlagen. Beide wurden einstimmig gewählt. Die 21- und 23-jährigen Schwestern aus Lindau sind zwar erst seit einem Jahr Mitglieder, trotzdem liegt ihnen der Verein am Herzen und wollen ihn zusammen mit dem restlichen Vorstand weiter in die Zukunft führen.

Seit kurzem gibt es jetzt auch eine Homepage www.mv-kempttal.ch, die von Vereinsmitglied Barbara Schleutermann erstellt wurde. Als nächstes richtet der Verein nun den Fokus auf das anstehende Kirchenkonzert in Lindau vom 7. Mai.

Sabrina Sewer, Präsidentin MVK

Sie dürfen wieder Blut spenden



Am Donnerstag, den 18. Mai

17.30 bis 20 Uhr im Schulhaus Buck, Tagelswangen

Spende Blut – rette Leben!

1000 Blutspenden reichen in der Schweiz gerade einen Tag!

Ihr Samariterverein Kemptthal und Umgebung



Kreativ-Märt

Am Wochenende vom 1. /2. April laden wir Sie herzlich ein, den Kreativ-Märt im Bucksaal in Tagelswangen zu besuchen.



Jeweils von 10 bis 17 Uhr erwartet Sie ein vielfältiges Angebot von über 30 Ausstellerinnen und Ausstellern. Von Schmuck über Karten, Genähtes, Gestricktes und Dekorationen aus diversen Materialien finden Sie sicher etwas Passendes für sich oder als Geschenk.



Die Kaffeestube und die Kreativ-Beiz sorgen für Ihr leibliches Wohl und laden zum Verweilen ein. Wir freuen uns auf Sie!

Verein LindauLebt/ OK Kreativ-Märt



100 Jahre SVP Kanton Zürich

Die Gründung der SVP des Kantons Zürich geht an den Anfang des 20. Jahrhunderts zurück. Es begann im April 1907, also vor genau 110 Jahren, als die erste Demokratische Bauernpartei des Bezirks Bülach auf Initiative von Fritz Bopp gegründet wurde. Am 4. März 1917 wurde dann die Bauernpartei in der Tonhalle in Zürich gegründet.

Kurz nach dem Ende des ersten Weltkrieges, im Jahre 1919, gewann die noch junge Zürcher Bauernpartei bei den ersten Proporzwahlen 6 Nationalratssitze. Nach der Gründung der Bauern-, Gewerbe- und Bürger-Partei auf eidgenössischer Ebene, vollzog im Jahre 1937 die Zürcher Bauernpartei den Beitritt in die BGB. Mit dem neuen Namen sollte eine breitere Wählerschaft angesprochen werden. Seit 1971 ist die BGB unter dem Namen SVP bekannt und stellt heute sowohl im Zürcher Kantonsrat als auch im Nationalrat die grössten Fraktionen.

Ein solcher Geburtstag muss natürlich gebührend gefeiert werden. Am Sonntag, dem 19. März, fanden sich aus diesem Anlass neben Parteimitgliedern aus dem ganzen Kanton verschiedene Amts- und Würdenträger der Partei im Kongresshaus zusammen.

Es war ein würdiger Anlass mit pointierten Reden. Neben Christoph Mörgeli, welcher die Geschichte der SVP umriss und sein Buch «Bauern Bürger Bundesräte» vorstellte, waren auch alt Bundesrat Christoph Blocher, Nationalratspräsident Jürg Stahl und als Gast Regierungspräsident Mario Fehr unter den Rednern. Musikalisch wurde die Feier durch die Gruppe La Compagnia Rossini untermalt.

Gemeindeduell

Vom 5. bis 13. Mai findet in Lindau das Gemeindeduell statt. Am Samstag, dem 6. Mai, können mich bewegungsfreudige Lindauer von 11 bis ca. 12 Uhr beim Jogging begleiten.

Der Start ist beim Dorfladen Winterberg. Nach vollbrachter Leistung stehen Würste, Getränke und Kuchen beim Dorfladen für die Stärkung bereit. Die Getränke und der Kuchen werden von der SVP Lindau offeriert. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme.

Für die SVP Lindau, Patrick Friedli



Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der
SWISS TYRE GROUP
Gruppe freier Reifenfachhändler

 **Zertifizierter Fachbetrieb**
2016 

Effretiker Frühlingsmärt

Donnerstag, 6. April, 9 bis 18 Uhr

Das Gleiche und doch nicht dasselbe...

Bald ist wieder Zeit für den Frühlingsmärt auf dem Effretiker Märtplatz. Einmal mehr nehmen an die 70 Standbetreiber aus Nah und Fern am Marktgeschehen teil und präsentieren eine grosse Palette an mit viel Herzblut und Liebe hergestellten Kreationen und Produkten.

Nebst den bewährten und beliebten Angeboten gibt es diesen Frühling auch einige Neuheiten: Bewohner des Alterszentrums, bisher treue und zahlreiche Besucher des Märts, stehen zum ersten Mal auch hinter einem Stand. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligengruppe IDEM (Im Dienste eines Mitmenschen) haben sie fleissig und geduldig diverse Arbeiten hergestellt und man darf gespannt sein, welche Produkte am Stand der Senioren angeboten werden. Eine Premiere stellt auch der Stand mit Wildprodukten aus der Region dar. Ebenfalls zum ersten Mal können die Besucher süsse, knusprige Churros geniessen.

Auch die kleinen und jungen Märtbesucher kommen auf ihre Kosten. Sei es beim Malen, Büchschenschiessen oder Face Painting. Rechtzeitig vor Ostern lässt sich am Effretiker Frühlingsmärt die passende Dekoration finden, viele Ideen sammeln, interessante Gespräche führen und die Sinne verwöhnen.



Lassen Sie sich von der frühlingshaften Stimmung am Frühlingsmärt verzaubern.



Lernlust statt Lernfrust – weniger Zoff mit Hausaufgaben und Lernen

Eine glückliche Schulzeit – das ist das gemeinsame Ziel von Eltern, Lehrern und Kindern. Wie können Erwachsene ihren Kindern helfen, Lernen als etwas Sinnvolles und Schönes zu erleben?

Im Referat wird aufgezeigt, wie sich Interesse, Selbständigkeit und Lernmotivation fördern lassen, welche Lernstrategien für Primarschüler sinnvoll sind und was bei Hausaufgabenkonflikten hilft.

Eltern erhalten konkrete und praxiserprobte Tipps, die im Alltag umgesetzt werden können.

- Was weckt die Lernmotivation und wie kann sie unterstützt werden?
- Wie viel und welche Unterstützung ist sinnvoll bei den Hausaufgaben?
- Was fördert, was hindert die Selbständigkeit beim Lernen?
- Wie funktioniert das Gedächtnis und wie wird gehirngerecht repetiert?
- Welche Lernstrategien sind für Primarschüler sinnvoll?
- Wie können Hausaufgaben- und Prüfungsvorbereitungszeiten gut geplant und in den Familienalltag integriert werden?
- Wie lassen sich die Konflikte rund um Hausaufgaben in der Familie reduzieren?
- Welche Hilfestellungen sind bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwierigkeiten wirksam?

Leitung: Katrin Piazza, Lerncoach, Journalistin

Datum: Dienstag, 11. April

Zeit: 19 bis 21.30 Uhr

Ort: Reformierte Kirche Effretikon, Rebbuckstrasse 1, 8307 Effretikon

Kosten: Fr. 15.– pro Person, Fr. 20.– pro Elternpaar

Anmeldung:

Nadia Onorato, nadia.onorato@elternforum.ch
052 345 18 14

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr, 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind: **3. April**
Der 17. April fällt aus!

 **Stadt Illnau-Effretikon**

EFFRETIKER FRÜHLINGSMÄRT



DONNERSTAG, 6. APRIL 2017, 09.00 – 18.00 UHR, MÄRTPLATZ



Sommertraining 2017 Tennisclub Grafstal

Der Tennisclub Grafstal führt für Junioren und Junggebliebene bis hin zum Seniorenalter über das Sommerhalbjahr 2017 auf den Tennisplätzen Grafstal Tenniskurse durch.

Das Ziel ist:

Bei den Junioren möglichst viele Mädchen und Knaben für das Tennisspielen zu begeistern (Jahrgänge 2011 bis 1998).

- Dies wollen wir erreichen durch ein gezieltes Training in Gruppen.
- Mit der Teilnahme an der Interclubmeisterschaft (bei genügend Teilnehmern)
- Bei den Bambinis wollen wir spielerisch lernen, mit dem Ball und dem Schläger umzugehen. Spass und Spiel, sowie laufen, rennen, hüpfen und bewegen stehen im Vordergrund.
- NeueinsteigerInnen sowie SeniorenInnen, die diesen schönen Sport noch erlernen wollen oder sich verbessern möchten, sind willkommen.
- Die Klubspieler können unter Anleitung ihre technischen Fähigkeiten verbessern und die eigene Fitness testen.

Wer ist angesprochen:

Jugendliche und Bambinis (Jahrgänge 2010 bis 2011) werden berücksichtigt und können am Mittwoch / Freitag von 13 bis 19 Uhr je eine Stunde pro Gruppe trainieren (bei schlechtem Wetter in der Halle Grafstal).

Alle NeueinsteigerInnen sowie SeniorenInnen unter der Woche nach Absprache und Einteilung durch die Tennislehrer.

Anmeldung/Anfragen:

miriam.bruehwiler@gmx.ch oder 079 561 58 94
Anmeldungen werden nach dem Datum des Eingangs berücksichtigt. Daten und Zeiten werden mit den Teilnehmern abgesprochen. Start der Kurse je nach Wetter und Eröffnung der Tennisanlage (Anfang Mai).

Miriam Brühwiler

Juniorenverantwortliche TC Grafstal

10m Luftgewehr- Schiesskurs Sommer 2017

Der GSV Lindau führt auf diesen Sommer ein 10m «Jugend und Sport» Luftgewehr-Kurs durch. Das motivierte Leiterteam möchte Dir das Sportschiessen näher bringen.



Sportliches Schiessen ist vor allem eine Frage der Konzentrationsfähigkeit. Bei jeder Schussabgabe wird der Schützin bzw. dem Schützen höchste Konzentration abverlangt. Im Kurs wird in theoretischen und praktischen Übungen das Zusammenspiel von Auge und Hand geübt, um maximale Präzision zu erreichen. Aber auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen.

Es sind noch Plätze frei... wir freuen uns auf dich!

- Kurstag:** Montag, 18.30 bis 20 Uhr
Kursbeginn: Montag, 24. April
Kursende: Montag, 2. Oktober
Kursort: 10m Anlage, Schützenhaus Lindengütli, Lindau
Kursziel: Stufengerechte Ausbildung
Kosten: Fr. 50.–

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Hast Du Fragen? Zögere nicht, mich anzurufen!

Anmeldung bis 10. April an:

Thomas Benz, Eichweid 1, 8312 Winterberg
079 443 13 59 , mail: th.benz@bluewin.ch



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

Wir sind zertifiziert für folgende Marken:
**CERTINA, TISSOT, LONGINES, RADO,
CALVIN KLEIN und MIDO.**
Batteriewechsel aller Marken, Reparaturen
und Revisionen von Armbanduhren und
Wanduhren.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Garage Quici
Kemptthal

Bei uns dreht sich alles
um Ihr Auto!

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen
- Occasionen
- Ankauf und Verkauf
- Reifenservice
- Klimaservice
- Diesel-Abgaswartung

T 052 345 21 48 | garage@quici.ch | www.quici.ch



Pistolenschützenverein
der Gemeinde Lindau



Gemeindefreiwirtschaftlicher Schiessverein Lindau Pistolenschützenverein Lindau

Bundesprogramm/obligatorische Schiesspflicht

Schiesspflichtig sind Unteroffiziere, Obergefreite, Gefreite und Soldaten des Jahrgangs 1983 und jünger, die mit einer Armeewaffe ausgerüstet sind. Armeeeingehörige, welche 2017 aus der Militärdienstpflicht entlassen werden und Rekruten, die im laufenden Jahr die RS bestehen oder beenden, sind nicht schiesspflichtig. Weitere informative Details unter www.amz.zh.ch (Rubrik Militär-Schiesswesen-Schiesspflicht). Das Bundesprogramm kann bei jedem anerkannten Schützenverein ab April bis 31. August an den dafür publizierten Daten erfüllt werden.

Die 300m Schützen können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Freitag, 16. Juni: 17.30 bis 20 Uhr
Mittwoch, 5. Juli: 17.30 bis 20 Uhr
Donnerstag, 31. August: 17.30 bis 20 Uhr

Ort: Schützenhaus Lindengütli Lindau

Die Pistolenschützen (P25 + P50) können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch, 17. Mai: 17.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch, 21. Juni: 17.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch, 23. August: 17.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Pistolenschützenhaus Lindau

Achtung:

Zur Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht müssen unbedingt mitgebracht werden:

- Amtlicher Ausweis (ID-Karte oder Reisepass)
- PISA-Blatt (Aufforderungsschreiben zur Erfüllung der Schiesspflicht mit den Klebeetiketten)
- das Dienstbüchlein (DB)
- das Schiessbüchlein oder der militärische Leistungsausweis (MLA)

- die persönliche Dienstwaffe mit Magazin und persönlichem Gehörschutz

Weitere Auskünfte erteilen:

Manfred Wismer, GSV Lindau, 079/ 365 75 51
manfredwismer@bluewin.ch
Thomas Stutz, PSV Lindau, 079 /829 46 84
familie@famstutz.ch

Gesamt-schweizerisches Nachwuchstreffen 10M Wil (SG)



Am Morgen des 12. März herrschte in der Schiessanlage Thurau in Wil schon ein reges Treiben. Rund 130 Mädchen und Knaben kamen aus der ganzen Schweiz nach Wil, um am Kursabschluss-schiessen teilzunehmen.

In vier Kategorien musste ein 20-schüssiges Programm absolviert werden. Fast alle konnten, trotz ungewohntem Umfeld, ihre Trainingsresultate an diesem Wettkampf behaupten. Alle Athleten zeigten in fünf Stunden ihr Können, inkl. Spitzenresultaten.

Gratulation an die Teilnehmer für die guten Resultate!

Kategorie «Stehend»:

- 10. Rang: ten Pas Jonas, stehend aufgelegt (161 Punkte)
- 15. Rang: Staubli Gian, stehend aufgelegt (157 Punkte)
- 21. Rang: Rüegg Yannis, stehend aufgelegt (124 Punkte)
- 20. Rang: Fröhlich Cierra, stehend frei (147 Punkte)
- 23. Rang: Emini Fatmir, stehend frei (140 Punkte)
- 20. Rang: Isler Salome, stehend frei (104 Punkte)

Leider konnten krankheitshalber 2 Nachwuchsschützen der AS Tagelswangen den Wettkampf nicht bestreiten.

Patrick Lang
Präsident AS Tagelswangen

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden		www.aweka.ch www.flächenreinigung.ch	
AWEKA		AWEKA AG	
Flächenreinigung GmbH		Rohrreinigung + Schachtentleerung	
8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22 076 363 76 20		8309 Nürensdorf alte Winterthurerstrasse 58 044 836 90 27	
Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.		Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.	



Stufentests an der Musikschule Alato

Am Wochenende vom 18./19. März fanden die Stufentests an der Musikschule Alato statt. 78 Musik-

schülerinnen und Musikschüler legten ihren Test in den verschiedenen Stufen auf den Instrumenten Trompete, Horn, Posaune, Snare Drum, Keyboard und klassischem Gesang sowie in den Band-Instrumenten Schlagzeug, E-Gitarre und Pop-Rock-Gesang ab. Die Kandidaten in den Bandinstrumenten durften ihre Stücke in Begleitung einer Live Band mit Profimusikern vortragen – ein besonderes Erlebnis!

Lehrerkonzert von Volker Messerknecht

Volker Messerknecht (www.volkicello.ch), der im Gemeindeteil Illnau lebende Cellist und Musiklehrer der Musikschule Alato, ist nicht nur als Solist erfolgreich, sondern leitet auch den Männerchor Illnau und dirigiert die Orchestergesellschaft mit viel Elan. Am Sonntag, 2. April, spielt er – begleitet von David Sonder auf dem Flügel – ein kurzweiliges Konzert mit Werken von Boccherini, Beethoven, Castelnuovo-Tedesco und Rachmaninov. Der Anlass findet um 17 Uhr im Raum 3A der Neuen Musikschule Effretikon (Zugang über die Tagelswangerstrasse) statt.

Vorschau Parademonat Mai

Wie jedes Jahr im Mai öffnet die Musikschule Alato während des ganzen Monats die Türen zum Musikunterricht und lädt alle interessierten Kinder und Erwachsenen zu einem Besuch ein. Das traditionelle Instrumentenausprobieren findet dieses Semester am Samstag, 13. Mai, in Dietlikon statt.

www.ms-alato.ch, info@ms-alato.ch,
052 354 23 30



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 6. April, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26

im Restaurant Tanne, Grafstal Donnerstag, 20. April, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

im Café Raindli, Winterberg Donnerstag, 27. April, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 4. Mai, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

- ☑ Neuwagen und Occasionen
- ☑ Service und Reparaturen aller Marken
- ☑ Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ☑ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- ☑ Klimageservice
- ☑ Ersatzfahrzeuge
- ☑ spezielle Kundenwünsche



DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen

Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektion/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

H.R. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Einladung zur Frühlingsfahrt Mittwoch, 10. Mai

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die diesjährige Frühlingsfahrt führt uns über Zürich – Waldegg – Birmensdorf – Lieli - Bremgarten – Wohlen nach Meisterschwanden, wo wir vom Car in das bereitstehende Schiff auf den Hallwilersee wechseln. Eine 2¼-stündige Rundfahrt mit einer herrlichen Kulisse erwartet uns. Das Mittagessen wird auf dem Schiff serviert.

3-Gang Menu:

Suppe oder Salat (je nach Jahreszeit), Hauptgang, Dessert

Die Heimfahrt führt uns über Hitzkirch – Sins – Cham – Zug – den Raten – Unterägeri – wo wir noch einen Zvierihalt einschalten – zurück nach Hause.

Preis:

Fr. 48.–. Im Preis inbegriffen sind: Carfahrt, Schifffahrt und Mittagessen (ohne Getränke und Zvierihalt), Trinkgeld Chauffeur

Abfahrt:

09.45 Uhr Tagelswangen, VOLG

09.50 Uhr Lindau, Chilbiplatz

09.55 Uhr Winterberg, Bushaltestelle bei Café Raindli

10.00 Uhr Grafstal, Brunnen

Dank grosszügigen Sammelspenden kann die Pro Senectute auch dieses Mal einen Teil der Kosten übernehmen.

Die Anmeldung muss bis spätestens Freitag, 5. Mai bei Frau Kathrin Rossi, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau, eintreffen. (052 343 57 61)



ANMELDUNG

für die Carfahrt vom 10. Mai

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____



Herbstsammlung 2016 – ein herzliches Dankeschön!

Auf das Pro Senectute Mailing, welches im Oktober 2016 verschickt wurde, haben viele Bewohner der Gemeinde Lindau die Pro Senectute grosszügig unterstützt – dafür danken wir Ihnen herzlich. Über einen Teil der Sammelspenden kann die Ortsvertretung Lindau in eigener Verantwortung verfügen. Wir sorgen und bürgen dafür, dass diese Spenden in unserer Gemeinde sinnvoll verwendet werden und freuen uns, wenn viele Seniorinnen und Senioren von unseren Angeboten Gebrauch machen. Das Jahresprogramm 2017 haben wir im Januar-Lindauer publiziert und kann auch bei Nelly Untersander, 052 343 76 62, nelly.untersander@gmx.ch, verlangt werden.

Wir freuen uns auf Sie.

Senioren-Nachmittag, 15. März

Mit Unterstützung von vielen Helferinnen und Helfern durfte die OV Lindau über 80 Personen im frühlinghaft geschmückten Bucksaal begrüssen. Offensichtlich war das Thema «Geschichte us dä Gmeind Lindau verzelt vo dä Edith Ehrensperger» von grossem Interesse. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen waren alle gespannt, was uns Edith Ehrensperger alles zu erzählen weiss. Sie führte mit ihren lustigen und spannenden Geschichten aus früheren Zeiten souverän durch den Nachmittag. Beim anschliessenden Zvieri wurden anregende Gespräche geführt – wie etwa wo sich der Seuchenrank befindet, oder jemand wollte zum Flugzeugabsturz über Lindau im Jahre 1944 Genaueres wissen.



Edith Ehrensperger ist gerne bereit, interessierten Lindauern weitere Fragen zu beantworten.

Kontaktadresse:

In der Pünt 9, 8317 Tagelswangen
052 343 74 42, ed_ehrensperger@bluewin.ch

Nordic – Walking

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita -
Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr



Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. April
Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. / 31. Mai
Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. Juni

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Wanderung

Dienstag, 11. April



Rüti – Jona – Hurden
(leichte Frühlingswanderung)

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Café Bürgi in Rüti (482 m) geht es bald auf ungeteerten Waldwegen der industriegeschichtlich sehr interessanten Jona entlang, welche beim Strandbad Jona (409 m) schliesslich in den Obersee mündet. Um 12.45 Uhr werden wir in der Strandbeiz Stampf erwartet.

Nach dem Mittagessen wandern wir nach Rapperswil und über den Holzsteg bis nach Hurden, von wo aus wir die Rückreise antreten.

Wanderzeit:

ca. 3½ Stunden, (bis zum Mittagessen 2¼ Std.)

Hinfahrt:

Grafstal	ab	08.16 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab	08.21 Uhr	
Lindau	ab	08.26 Uhr	
Effretikon	ab	08.50 Uhr	S3
Wetzikon	ab	09.16 Uhr	S5
Rüti	an	09.23 Uhr	

Rückfahrt:

Hurden	ab	15.49 Uhr	S40
Rapperswil	ab	16.00 Uhr	S5
Wetzikon	ab	16.19 Uhr	S3
Effretikon	an	16.39 Uhr	
Effretikon Bus	ab	16.54 Uhr (Bus 650, Lindau direkt)	
Lindau	an	16.59 Uhr	
Winterberg	an	17.04 Uhr	
Grafstal	an	17.09 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Menu 1: Hausgemachte Fischknusperli aus dem Obersee mit Salat (Fr. 22.50)

Menu 2: 4 Pouletflügeli mit Salat (Fr. 21.50)

Kosten:

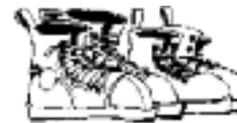
Kollektivbillet (Halbtax): Fr. 9.50 (Lindauerbus inbegriffen). Unkostenbeitrag: Fr. 4.–.

Anmeldung:

Sonntag, 9. April, zwischen 20 und 21 Uhr an
Fritz Springer, 052 345 15 81 (079 888 48 10)

Wanderung

Dienstag, 25. April



Ossingen – Truttikon – Trüllikon – Ossingen

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt in der Wirtschaft zum Thalacker in Ossingen, wandern wir über Feld und durch Wälder nach Trüllikon. Nach ca. 2 1/4 Stunden erreichen wir das Landhotel Hirschen, wo wir das Mittagessen einnehmen werden.

Nach dem Mittagessen wandern wir weiter zum Husemer-See und anschliessend zum Bahnhof Ossingen, wo wir nach ca. 1 Stunde den Zug besteigen, der uns wieder nach Hause bringt.

Wanderzeit:

Total ca. 3 1/4 Stunden. Anforderung leicht.

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab	07.18 Uhr	
Winterberg Dorf	ab	07.23 Uhr	
Lindau Dorf	ab	07.28 Uhr	
Tagelswangen			
Oberwis	ab	07.30 Uhr	
Effretikon	an	07.34 Uhr	
Effretikon	ab	07.45 Uhr	Gleis 2
Winterthur	ab	08.12 Uhr	Gleis 7
Ossingen	an	08.36 Uhr	

Rückfahrt:

Ossingen	ab	15.23 Uhr	
Winterthur	ab	16.05 Uhr	Gleis 6
Effretikon	an	16.13 Uhr	Gleis 3

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Tagessuppe, kleiner Salat, zarter Thurgauer Kalbsbraten an Pilzrahmsauce mit Taglerini und Gemüse Fr. 24.–.

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax: Fr. 8.60 (Lindauerbus inbegriffen), Unkostenbeitrag: Fr. 4.–.

Anmeldung:

Sonntag, 23. April, zwischen 20 und 21 Uhr an
Peter Gujer, Telefon 052 203 56 51



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (88 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag bis Donnerstag 8 bis 10 Uhr und 15 bis 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 bis 14 Uhr (übrige Zeit: Telefonbeantworter)

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst: 079 512 33 35
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, von 8 bis 17 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: DE Druck AG, Im Ifang 8, 8307 Effretikon

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai-Nummer	Freitag, 7. April	Montag, 10. April	Dienstag, 25. April
Juni-Ausgabe	Montag, 15. Mai	Montag, 22. Mai	Donnerstag, 1. Juni
Juli-Ausgabe	Montag, 19. Juni	Montag, 26. Juni	Donnerstag, 6. Juli

Veranstaltungen

Samstag,	1. April	Kreativ-Märt, 10 bis 17 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	2. April	Kreativ-Märt, 10 bis 17 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	2. April	Musikschule, Lehrerkonzert von V. Messerknecht, 17 Uhr, Neue Musikschule Effretikon, Raum 3A
Mittwoch,	5. April	Elternforum, Abend zu «Pubertät», 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Alterszentrum Bruggwiesen, Effretikon
Donnerstag,	6. April	Effretiker Frühlingmärt, 9 bis 18 Uhr, Effretiker Märtplatz
Donnerstag,	6. April	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	7. April	Forum Lindau, Max Lässer, 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	9. April	Frühlingskonzert der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon, 16.30 Uhr, Ref. Kirche, Effretikon
Dienstag,	11. April	Pro Senectute, Wanderung, Rüti – Jona – Hurden
Dienstag,	11. April	Elternforum, Referat «Lernlust statt Lernfrust-...», 19 Uhr, Ref. Kirche, Effretikon
Donnerstag,	20. April	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	25. April	Pro Senectute, Wanderung, Ossingen – Trüllikon – Ossingen
Montag,	1. Mai	Strickhof- Bauernhof-Tag, ab 10.30 Uhr, «Schnuppern in den Rohbauten von Agrovet-Strickhof»
Samstag,	6. Mai	Gemeindeduell, 11 Uhr, Dorfladen Winterberg
Sonntag,	7. Mai	Loveride, ab 11 Uhr, Volg Grafstal
Sonntag,	7. Mai	Musikverein Kempttal, Konzert, Kirche Lindau
Mittwoch,	10. Mai	Pro Senectute, Frühlingausfahrt
Donnerstag,	18. Mai	Samariterverein Kempttal und Umgebung, Blutspenden, 17.30 bis 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen

Abfallkalender April

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
05.04.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
06.04.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
*07.04.2017	Papier- und Kartonsammlung Grafstal und Winterberg	
*08.04.2017	Papier- und Kartonsammlung Lindau / Tagelswangen	
12.04.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
13.04.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
19.04.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
20.04.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
26.04.2017	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
27.04.2017	Grüngut	ganze Gemeinde
27.04.2017	Sonderabfälle	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird am Freitag von der Pfadi Effretikon (076 756 12 35 Oliver Koch) und am Samstag von der Jugendturnkommission (052 343 50 08 Esther Elmer) durchgeführt. Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:
1. April**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam